

Bitte von den Miterben unterschreiben lassen und zur  
Beantragung des Erbscheins mitbringen

\_\_\_\_\_  
(Name, Vorname)

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Geburtsdatum, ggf. Geburtsname)

\_\_\_\_\_  
(Straße, Nr.)

\_\_\_\_\_  
(PLZ, Wohnort)

**Amtsgericht Wiesbaden**

**Nachlassgericht**

**Mainzer Straße 124**

**65189 Wiesbaden**

\_\_\_\_\_  
(Erblasser/in)

\_\_\_\_\_  
(Aktenzeichen des Amtsgerichts, soweit bekannt)

Hiermit bestätige ich, dass ich die Erbschaft angenommen habe.

Ich bin damit einverstanden, dass der Erbschein durch

\_\_\_\_\_  
beantragt wird.

Mir ist bekannt, dass ich Miterbe

gem. testamentarischer Erbfolge zu \_\_\_\_\_ Anteil

gem. gesetzlicher Erbfolge (da kein Testament/Erbvertrag vorliegt) bin.

Ich verzichte auf eine Anhörung im Erbscheinsverfahren.

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

## **Beteiligtenbelehrung gemäß §§ 7, 345 FamFG**

**Sollten Sie als Verfahrensbeteiligter hinzugezogen werden wollen, ist dazu ein entsprechender Antrag gemäß § 345 Abs. 1 S. 3 i. V. m. § 7 Abs. 3 FamFG erforderlich. Es wird darauf hingewiesen, dass sich aus der Hinzuziehung auch Pflichten (z.B. Mitwirkungspflicht, Kostentragungspflicht) ergeben.**

**Sofern das Gericht einem solchen Antrag ihrerseits stattgibt, erhalten Sie keinen gesonderten Bescheid, sondern werden am Fortgang des Verfahrens beteiligt. Sofern das Gericht Sie auf Ihren Antrag nicht als Beteiligten des Verfahrens hinzuzieht, erhalten Sie einen zurückweisenden Bescheid.**